

Wien den 16 August 1862.

Lieber Lottheisen

Liedlich habe ich gestern Ihre Erwiderung (und
 mich das Autwort: *Erlogenen*) erhalten.
 Herzlichen für mich besten Befalligung. Allein
 ich konnte mich nicht enthalten, wenn ich
 kein Autwort habe und wollte mich nicht
 ob mein Brief nicht etwas unklarere zeigen.

Ihre sehr rühmliche Autwort mich nicht besonders
 überrascht, sondern Sie wohl selbst
 erfüllt haben. Es spricht sich darin eine so
 gedrückte Discretion, wie solche Familien
 und Lehren sind, daß mich für ein Lied
 ganz unheimlich zu Mitleid ward. — Ich
 begreife übrigens vollkommen, daß Ihre
 Mütter die Sache anders ansieht als wir
 und sich alle die Dinge versteht. Aber so
 begreife ich, daß selbst die ungewöhnliche
 Dinge eines Mütter die unglücklich macht
 und Ihnen hilft einen Teil der Paradoxie
 verstehen, mit der Sie sonst Ihre
 Liebhaber angestrichen hätten, und die
 ich von Allen missen, ja, auf meine Sinne

als ein best Bedingung sine qua non mit-
zulegen müßte. Sobald Sie nicht ganz
sich bleiben, und mit aller Bedingung,
dies nicht Ihre Frau, Ihre Mutter u. s. m.
hieser vortheilhafter Bedingung nach folgen,
so müßten Sie lieber auf Bedingungen
Zurück. — So mit zurück sind mir aber
schonwillig noch nicht mit unsern schonen
Plänen. Wohlwilling kommen Sie mir.
Freilich sollte ich's lieber erfahren, wenn
ich Sie gleich glücklich als den nächsten
bewußt sollte; — allein ich sehe ein, daß
für Sie noch eine Bemerkungszeit nöthig
ist. Indesfaller liegt die Entscheidung ganz
in Ihrer Hand, lieber Freund, denn ich
bin längst darüber einig mit mir und
mich sehr gut, wie viel mehr als Schwenda
Sie mir sein können, wenn Sie mit Ihnen
ganzem inneren Mißtrauen, mir ich es noch
müßte, zu mir kommen. — An demselben



mangelt es nicht, mir die wohl darüber
höre, ich habe bereits Irrthum gemacht:
ich, daß ich bereits in Naturforschungs
Sci. für man übriges diesen Irrthum, den
ich nicht gemerkt hätte.

Wiederum kann es so wohl, als es der
besonders Zustand enthält. Mein Sohn
in dieser letzten Zeit viel zu thun, zu
wissen, zu wissen, von nichtigen
erfahrt. Mit der "Anweisung" geht
es leicht. Mein Sohn will Monographien
sein Hauptblatt möglichst herausgeben und
haben wenig Arbeiter zu befragen in dieser
Angelegenheit, daher ich und Hr. Gadow ganz be-
queme alle diese Arbeiten. Später beginnt
mir der Druck der Druckarbeiten. Laut in dieser
Angelegenheit mein Sohn zu mir und dem
habe ich die - habe die besten Muth,
wollen Sie wissen, wie die Sie nicht zu unglücklich



und mich nicht zu gewissenshaft zurück-
zugehen. Geben Sie mir sobald
es möglich, dem werden Sie Ihre
tatsächlich gesehen muss es für alle
Ihre nur besten sein wird.

Lith, geben Sie bald mich den
Kunststoff Ihre

Goowy Crastoryski

